



**Tagung**  
**Emil Julius Gumbel**  
**Mathematiker – Publizist – Pazifist**  
**22. Juli 2019**  
**im Universitätsarchiv Heidelberg**  
**Akademiestr. 4, 69117 Heidelberg**

8:30-9:30 Uhr

Gelegenheit zur Besichtigung der Sonderausstellung  
 zu Emil Julius Gumbel im Universitätsmuseum  
 (Grabengasse 1, nach Voranmeldung)

10:00 Uhr

Ingo Runde (Heidelberg)  
 Eike Wolgast (Heidelberg)

Begrüßung  
 Grußwort

10:30 Uhr

Christian Jansen (Trier):

Gumbels Zeit in Heidelberg

11:15 Uhr

Klaus-Peter Schroeder (Heidelberg):

Emil Julius Gumbel im Fadenkreuz des  
 Nationalsozialistischen Deutschen Studen-  
 tenbundes

12:00 Uhr

Isabella Wiegand (München):

Verbindungen von Gumbel zur Literaturszene

12:45 Uhr

Vorführung des vom Lernort Zivilcourage &  
 Widerstand e.V. 2019 veröffentlichten  
 Motion Comics „Eine Kohlrübe als Kriegsdenkmal“

13:00-14:00 Uhr

*Mittagspause*

14:00 Uhr Annette Vogt (Berlin):	Gumbels Aktivitäten in Berlin und Moskau
14:45 Uhr Folker Reichert (Heidelberg)	Sympathisant und Reaktionär: Gumbel und Hampe in der Sowjetunion
15:30-16:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:00 Uhr Lexuri Fernandez (München):	Die Flucht von Emil Gumbel in die USA und seine private Seite
16:45 Uhr Matthias Scherer (München):	Gumbels Zeit in den USA und seine mathematische Forschung
17:30 Uhr Andreas Kieffer (Ludwigsburg)	Präsentation restaurierter Unterlagen von Emil Julius Gumbel im Universitätsarchiv Heidelberg
17:45-18:00 Uhr	Abschlussdiskussion
18:30-19:30 Uhr	Imbiss im historischen Studentenlokal <i>Zum Roten Ochsen</i> (Hauptstraße 217, nach Voranmeldung)
20:00 Uhr Karlstokino, Am Karlstor, 69117 Heidelberg Vorführung des Dokumentarfilms „ <b>Statistik des Verbrechens. Ein Mathematiker kämpft gegen die Nazis</b> “. Eine Kooperation von Schwenk Film, Rocinante Film und dem SWR für die Reihe „Junger Dokumentarfilm“ in Zusammenarbeit mit der MFG Filmförderung Baden-Württemberg; Eintritt: 7,50 € / ermäßigt: 6,50 € Im Anschluss: Filmgespräch mit dem Filmemacher David Ruf	
<b>23. Juli 2018</b>	
9:00-10:00 Uhr	Gelegenheit zur Besichtigung der Sonderausstellung zu Emil Julius Gumbel im Universitätsmuseum (Grabengasse 1, nach Voranmeldung)

Teilnahme-Anmeldung bis zum **30. Juni 2019** unter:

Universitätsarchiv Heidelberg, Akademiestraße 4-8, D-69117 Heidelberg,  
Telefon 06221/54-7542, Telefax 06221/54-7706,  
e-Mail: [archiv@urz.uni-heidelberg.de](mailto:archiv@urz.uni-heidelberg.de)

gefördert von der  
*Stadt-Heidelberg-Stiftung*